

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Bw-30-25/19

Aktenzeichen:

Amt: Bauen und Ordnung

Datum: 01.08.2019

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

☒**Betreff:**Antrag der SPD - Nah- und Lebensmittelversorgung der Gemeinde Borkwalde**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Nein**Gesamtkosten: € Jährliche Folgekosten: €Finanzierung € Objektbezogene €
Eigenanteil: Einnahmen: Haushaltsbelastung: €Veranschlagung: **Nein** mit €Produktkonto: FinanzH: ErgebnisH: **geprüft und bestätigt:**_____
Unterschrift Kämmerer**geprüft und bestätigt:**_____
Amtsleiter_____
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1	14.08.2019					

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite**Unterschrift / Datum:**_____
Vorsitzende der GV

Beschluss-Nr.: Bw-30-25/19

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Antrag 02/19

Die Gemeindevertretung möge beschliessen.

Der Amtsdirektor wird ersucht, mit den in Borkwalde tätigen Investoren Gespräche aufzunehmen mit der Zielstellung, dass in naher Zukunft unserer Gemeinde eine Nahversorgung realisiert wird.

An diesen Gesprächen sollten nach Möglichkeit auch Vertreter der Gemeinde teilnehmen.

Begründung:

Unsere Gemeinde verfügt mit der Schließung der Schleckerfiliale über keine Einkaufsmöglichkeiten.

Der Zuzug in unsere Gemeinde hält unvermindert an und es ist dringend geboten, dass zur Verbesserung der Infrastruktur auch die Ansiedlung von Einzelhandel gehört.

Im vergangenen Jahr hatten die in Borkwalde tätigen Investoren auf eine Anfrage positiv reagiert, uns bei der Lösung dieses Problems behilflich zu sein.

Unterschrift / Datum:

Vorsitzende der GV

Hinweise der Verwaltung:

Entsprechende Gespräche mit Einzelhandelskonzernen wurden bereits durch die Amtsverwaltung (u. a. mit EDEKA und Penny) geführt. Bisher lehnten diese eine Ansiedlung in Borkwalde ab. Die BBF Projekt GmbH hat ebenfalls Gespräche mit entsprechenden Nahversorgern geführt.

Der Gemeinde steht aus planungsrechtlicher Sicht nur die Mischgebietsfläche im B-Plan "Borkwalde - Ortszentrum" für die Ansiedlung eines Nahversorgers zur Verfügung. In diesem Gebiet kann ein Markt mit einer Verkaufsfläche von bis zu 800 m² errichtet werden. In den Gesprächen wurde deutlich, dass kein Nahversorger in dieser Dimensionierung einen Neubau vornehmen wird. Es werden Verkaufsflächen von 1.000 bis 1.200 m² gefordert, hierbei handelt es sich um großflächigen Einzelhandel. Dieser ist nach LEP HR nur in Zentralen Orten vorgesehen (Ausnahmen bis zu 1.500 m² Verkaufsfläche sind in nicht Zentralen Orten möglich, aber an Bedingungen geknüpft). Weiterhin ist großflächiger Einzelhandel nur in Sondergebieten nach BauNVO zulässig, dementsprechend müsste eine Fläche im Flächennutzungsplan vorgesehen und der B-Plan "Ortszentrum" überarbeitet werden.